

Höxter



Führung durch den Kreißaal

Höxter (WB). Das geburtshilfliche Team des Klinikums Weser-Egge lädt für Dienstag, 3. März, von 18 Uhr an alle werdenden Eltern und Interessierte zu einem Informationsabend inklusive Führung durch die Abteilung des St.-Ansgar-Krankenhauses in Höxter ein. Dabei können der Kreißaal und die Wochenstation besichtigt werden. Hebammen und Geburtshelfer stehen zudem für Fragen zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnehmer treffen sich im Konferenzraum hinter der Cafeteria. Dort informiert unmittelbar vor der Kreißaalführung von 17.30 Uhr an der Verein „donum vitae“ über das Projekt „Elternlotse“. Es werden Informationen zu den Themen Mutterschutz, Elterngeld, Elternzeit, Kindergeld und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten gegeben. Zudem kommen die Beraterinnen der Schwangerenberatungsstelle von „donum vitae“ einmal wöchentlich auf die Entbindungsstation und bieten dort Rat, Hilfe und Unterstützung an.

Der nächste Stillvorbereitungskurs ist am Dienstag, 10. März, von 18 bis 19.30 Uhr. Für einen guten Start in eine zufriedene Stillbeziehung erhalten Schwangere und Paare Informationen von zertifizierten Still- und Laktationsberaterinnen. Der kostenfreie Abend findet ebenfalls im Konferenzraum hinter der Cafeteria des St.-Ansgar-Krankenhauses in Höxter statt. Das geburtshilfliche Team freut sich und setzt auf rege Resonanz.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 05271/663324. Fragen zum Projekt „Elternlotsen“ werden zudem unter Telefon 05271/1070 beantwortet.

„Alte Kameraden“ jugendlicher denn je

Spielmannszug Brenkhausen zählt 320 Mitglieder – drei Ehrenmitglieder ernannt – Nachwuchsförderung

Brenkhausen (WB). Auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 blickt der Spielmannszug „Alte Kameraden“ Brenkhausen zurück. Die Ernennung von drei Spielleuten zu Ehrenmitgliedern war während der Generalversammlung ein Höhepunkt.

Die Versammlung war im Klosterraum sehr gut besucht. Vorsitzender Lars Grothe stellte heraus: „Wir haben ein gutes Jahr hinter uns. Ich freue mich über die Treue zum Spielmannszug und die zahlreichen Schüler und Jugendlichen in unseren Reihen.“ Der Tätigkeitsbericht zeigte allen Anwesenden auf, dass die „Alten Kameraden“, die jung und modern daher kommen, während ihrer zahlreichen Auftritte und Veranstaltungen immer gern gesehen waren und mit hohem Unterhaltungswert aufwarteten. Der Bericht des Kassierers fand in der Versammlung seine Zustimmung, da das Geschäftsjahr für den Verein positiv abgeschlossen werden konnte.

Der Spielmannszug „Alte Kameraden“ steht hoch im Kurs, denn 320 aktive und passive Mitglieder – so viele waren es am 31. Dezember 2019 – sind eine stolze und hohe Zahl. „Damit konnten wir die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen“, stellte Lars Grothe heraus. Der erste Vor-

Höxter (WB). Die langjährige ARD-Auslandskorrespondentin Golineh Atai hat ihr Buch „Die Wahrheit ist der Feind – Warum Russland so anders ist“ in Höxter vorgestellt. Mehr als 100 Besucher waren zu der Lesung in die VHS-Aula gekommen.

Die Referentin Golineh Atai wurde in Teheran geboren und kam als Kind mit ihren Eltern nach Deutschland, wo sie als Journalistin Karriere machte und speziell für ihre Russland-Berichterstattung von 2013 bis 2018 vielfach ausgezeichnet wurde.

Sie erlebte 2014 den Ausbruch des Ukraine-Kriegs hautnah vor Ort mit – wie auch die Annexion der Krim. Gerade bei diesen Themen fesselte sie die Zuhörer mit spannenden Schilderungen über eigene Erlebnisse und Erfahrungen. So berichtete die Korrespondentin von der merkwürdigen beinahe surrealen Stimmung auf der Krim in jenen Tagen, die sie an eine Schulung bei der Bundeswehr erinnerte, die Auslandsjournalisten vorher durchlaufen, um sich auf einen Einsatz in Krisengebieten vorzubereiten. Auch die Vorgänge im regionalen Parlament der Krim muteten nach Augenzeugenberichten mehr als fragwürdig an, als in nicht-öffentlichen Sitzungen prussische Entscheidungen zur Machtübernahme getroffen wurden. Das sei entgegen allen bisherigen Mehrheitsverhältnissen geschehen.

Im Vortrag von Golineh Atai war auch die Rolle Putins ein Thema, der nach ihrer Einschätzung gerade in seiner dritten Periode als Präsident fundamentale Entscheidungen zur persönlichen Machterhaltung ergriff und verstärkt auf Ideologie und Medienzensur setzte, was vor allem die russischen Journalisten zu spüren bekommen hätten. Auf die Nachfrage wie es denn um das Verhältnis von Putin mit westlichen Journalisten bestellt war, erläuterte Atai, dass es keine Probleme gab so lange man nicht die falschen Fragen stellte. Aber das hätte man schnell raus, wenn es schwierig würde. Auch wäre festzustellen, dass die



ARD-Korrespondentin Golineh Atai stellt ihr Buch in der VHS-Höxter vor.

Foto: Volkshochschule

Geschichte in Schulbüchern in seinem Sinne bereinigt worden sei. So wie man es in den kommunistischen Vorzeiten auch schon erlebt hätte.

Nachdenklich machte zudem die Geschichte eines Russen, der an seinem Gartenzaun mit Plakaten gegen die mangelnde Gasversorgung protestierte, da er nicht verstehen konnte wieso das russische Gas in den Westen geleitet wird, während die eigenen Bürger in großen Teilen nichts davon abkriegen würden und ihren Ofen mit selbst gehacktem Holz heizen müssten. Auch wegen dieser und anderer Unzufriedenheiten befänden sich die Beliebtheitswerte von Putin bei der Bevölkerung aktuell mit 35 Prozent auf einem Tiefpunkt. „Daher ist es schon äußerst

spannend zu beobachten, was zurzeit an strukturellen und personellen Veränderungen im Kreml auf den Weg gebracht wird und welche Wirkung das haben wird“.

„Es ist spannend zu sehen, was sich strukturell und personell im Kreml verändern wird.“

Golineh Atai

sagte Atai.

Aber auch Themen wie der Einfluss der Kirche oder der Cyberkrieg mit dem Westen blieben nicht unerwähnt. Sie selbst sei immer wieder verwundert, inwieweit die russische Propaganda rei-

che, wenn sie nach eigenen Medienauftritten, wie im ARD-Pressclub, mit heftigsten Reaktionen und eindeutigen Stellungnahmen persönlich konfrontiert werde. Die teilweise mit 95 Prozent negativen Bewertungen und Rückmeldungen bei Themen um Russland führten bei den Programmverantwortlichen der öffentlich-rechtlichen Sender sogar dazu, über eine Veränderung der Ausgewogenheit bei den Programminhalten nachzudenken. Dazu passe auch, dass sie gerade in Deutschland unter Journalisten eine nicht unerhebliche Putin-freundliche Berichterstattung erlebe. Irritiert zeigte sie sich auch im Ukraine-Krieg, als unter deutschen Journalisten ernsthaft diskutiert wurde, ob man das jetzt Krieg oder eher

Konflikt nennen dürfe. „Dabei konnten wir jeden Tag und jede Nacht den Waffendonner hören.“

Mit ihrer sehr besonnenen und unterhaltsamen Art sowie ihrem profunden Wissen über Zusammenhänge und Hintergründe in Russland vermittelte Atai interessante und nachhaltige Eindrücke. Die Journalistin erntete großen Applaus.

„Die VHS hat es geschafft, mit kompetenten Referenten politische Themen aufzugreifen und verständlich zu präsentieren. Politische Bildung ist zurzeit wohl wichtiger als je zuvor“, erläuterte VHS-Leiter Rainer Schwiete im Anschluss und sieht hier auch zukünftig eine wesentliche Aufgabe, der die VHS in Höxter weiterhin nachkommen will.

Senioren fahren zum Kloster Herstelle

Ottbergen (WB). Die Seniorengemeinschaft Ottbergen plant für Dienstag, 3. März, einen Ausflug zum Kloster Herstelle sowie ein Kaffeetrinken im Hotel Weserblick in Blankenau. Die Abfahrt erfolgt an diesem Tag um 14.30 Uhr ab der Kirche in Ottbergen. Um Anmeldungen wird gebeten unter Telefon 05275/412.

Schulmaterialienkammer geöffnet

Höxter (WB). Die Schulmaterialienkammer der Diakonie Paderborn-Höxter in den Räumen des Mittagstisches der Brüderstraße 7 in Höxter ist am Donnerstag, 5. März, von 14 bis 15 Uhr geöffnet. Familien mit geringem Einkommen können kostenlos Schulmaterialien abholen. Informationen gibt es bei Agnes Pryczko, unter Telefon 05271 921983.

Vorlesestunde in der Bücherei

Höxter (WB). Die nächste Vorlesestunde wird am Mittwoch, 4. März, in der Stadtbücherei veranstaltet. Eingeladen sind alle Kinder ab vier Jahren. Vorgelesen wird das Buch: „Ich mag keine Bücher. Nie. Niemals. Nie“ von Emma Perry und Sharon Davey, erschienen im Verlag Dragonfly.

Marla und Bücher: Das passt einfach nicht zusammen. Doch trotzdem bekommt sie diese immer wieder geschenkt. Zwar kann sie sie als Türstopper oder zum Jonglieren gebrauchen, jedoch nicht zum Lesen und Schmökern. Und genau deshalb entscheiden sich die Bücher eines Abends endlich zu handeln. Nach dem gemeinsamen Betrachten der Bilder werden Lesezeichen aus Papier gebastelt. Dazu bitte Schere, Kleber und Stifte mitbringen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr in der Stadtbücherei Höxter, Möllingerstraße 9, und dauert etwa eine Stunde. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Bücher und andere Medien auszuliehen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 05271/963-4444.

Skat spielen mit der CDU

Brenkhausen (WB). Der CDU-Ortsverband Brenkhausen veranstaltet am Freitag, 6. März, sein traditionelles Skatturnier. Eingeladen sind alle Brenkhäuser Skat-Freunde. Das Turnier beginnt um 19 Uhr in der Gaststätte Struck. Es winken attraktive Preise, teilt der Ortsverband mit. Ein Startgeld wird erhoben.



Ehrungen bei den „Alten Kameraden“ Brenkhausen. Vorsitzender Lars Grothe (links) würdigt die Treue zum Spielmannszug und die Zuverlässigkeit der Spielleute. Foto: Spielmannszug Brenkhausen